

EVANGELIUMS-WAHRHEIT

BIBLISCHE BELEHRUNG UND ERMUTIGUNG FÜR DAS
MISSIONSFELD WELTWEIT.

DIE PASSION CHRISTI

(Der folgende Text ist eine Illustration der Kreuzigung Christi, die in allen Einzelheiten in Matthäus 27, Markus 15, Lukas 23 und Johannes 19 zu finden ist, Lutherbibel 1912)

Verraten, verhaftet, versucht und zur Kreuzigung verurteilt stand Jesus da, als römische Soldaten von ihm die Kleider abstreiften, um ihn anschließend auszupeitschen. Die Tracht Prügel war eine gesetzlich vorgeschriebene Vorbereitung auf eine jede römische Hinrichtung, um den Betroffenen soweit zu schwächen, dass er fast zu Tode käme. Die Römer benutzten eine kurze Peitsche mit mehreren Lederriemen, an die kleine Eisenkugeln oder scharfe Knochensplinter von Schafen gebunden wurden. Als Christus ausgepeitscht wurde, entstanden Schnittwunden auf seiner Haut und das Blut floss an seinem Körper herab. Und da das Auspeitschen andauerte, wurden die tiefliegenden Gewebe und Muskeln seines Rückens aufgeschlitzt, sodass sie wie Bänder ausfransten.

Um Jesus zu verspotten, legten die Soldaten einen Purpurmantel um seinen blutverschmierten Körper und setzten ihm eine Dornenkrone auf. In der Bibel symbolisieren Dornen häufig Sünde. Die Dornenkrone auf Jesu Kopf symbolisierte somit, dass der Könige aller Könige die Sünde der Welt trug. Die Soldaten gaben ihm ein Schilfrohr in die Hand und



verhöhnten ihn, indem sie vor ihm auf ihre Knie gingen und sagten: „Gegrüßet seiest du, der Juden König!“ Dann schlugen die Soldaten Jesus, der sowieso schon vom Schmerz und Leiden gequält war, auch noch auf den Kopf. Sie verlachten und bespuckten ihn.

Weil es der Brauch war, wurde der Querbalken des Kreuzes auf den Rücken Christi gelegt. Seine ausgestreckten Arme wurden an den Querbalken gebunden, der 34-57 Kilogramm wog. So wurde Jesus nach Golgatha geführt, um hingerichtet zu werden. In diesem geschwächten Zustand taumelte Jesus unter dem Gewicht und konnte sich kaum fortbewegen. Da half ihm ein Mann namens Simon, sein Kreuz zu tragen.

Um 9 Uhr morgens (zur dritten Stunde) wurde Jesus niedergeworfen und durch seine Handballen mit Eisennägeln ans Kreuz geschlagen. Am Kreuz wurde ein Schild angebracht, auf dem „Dies ist Jesus, der Juden König“ stand. Dann wurde das Kreuz aufgestellt und man schlug Nägel durch seine Füße, um sie am Pfahl anzuheften.

Die Kreuzigung war eine der schmerzhaftesten und schmachvollsten Methoden der Todesstrafe. Sie war für Sklaven, Ausländer, Verräter und für die schlimmsten Verbrecher vorbehalten. Sie war dazu bestimmt, die größten Schmerzen und Leiden hervorzurufen. Zwei

(Fortsetzung auf Seite 2)

Leitartikel

3

Bibelstudium:
Die Verordnung des
Abendmahls

4

Begleitartikel:
Die Verordnung des
Abendmahls

5-6

F & A

7

Wusstest du?

Ein Wort Zu

8

WAS DIE BIBEL Lehrt Über ...

Das Wort Gottes

2. Tim. 3, 16.17; 2. Petrus 1, 20.21;
Matth. 24, 35

Beziehung der Liebe

Matth. 22, 37-40; Joh. 14, 21-23; 1. Joh. 4, 7-11

Buße

Apk. 3, 19; Apk. 17, 30;
2. Kor. 7,10

Wiedergeburt

Joh. 3, 3-7; 2. Kor. 5,17; Römer 6, 1-4;
Eph. 2, 1,5-6

Freiheit von Sünde

1. Joh. 5,18; Matth. 1, 21; Joh. 8, 11

Füllung des Heiligen Geistes

Apk. 19, 2; Apk. 15, 8-9; Apk. 1,8

Heiligkeit

Lukas 1, 73-75; Heb. 12, 14; 1. Petrus 1, 15.16;
Titus 2, 11.12; Römer 6, 22

Das Reich Gottes

Lukas 17, 20.21; Römer 14, 17;
Joh. 18, 36

Die Gemeinde

Apk. 2, 47; Eph. 4, 4-6; 1. Kor. 12, 12.13;
Kol. 1, 18

Einheit

Joh. 17, 20-23; Gal. 3, 28; Offenb. 18, 2-4

Verordnungen

Matth. 28, 19.20; Matth. 26, 26-30;
1. Kor. 11, 23-27; Joh. 13, 14-17

Göttliche Heilung

Lukas 4, 18; Jesaja 53, 4.5; Jakobus 5, 13-16

Heiligkeit der Ehe

Matth. 19, 5.6; Lukas 16,18; Römer 7, 2.3;
1. Kor. 7, 10.11

Das Äußere

1. Tim. 2, 9.10; 1. Kor. 11, 14.15; 5. Mose 22,5

Das Ende der Zeit

2. Petrus 3, 7-12; Joh. 5, 28.29; 2. Kor. 5, 10;
Matth. 25, 31-46

Pazifismus

Lukas 6, 27-29; Lukas 18, 20

Gottesdienst

Joh. 4, 23.24; Eph. 5, 19; 2. Kor 3, 17

Missionsbefehl

Markus 16, 15

(Fortsetzung von Seite 1)

Verbrecher wurden mit Jesus gekreuzigt und neben ihm an Kreuzen aufgehängt.

Und als er am Kreuz in Todesqualen hing, körperlich und seelisch misshandelt, blickte Jesus auf die versammelte Menge und betete: „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!“ Obwohl Jesus die Macht hatte, Engel zu rufen, die ihn befreien würden, opferte er sich bereitwillig wie ein Opferlamm, weil er eine große Liebe für die Menschheit empfand. Zu Mittag (zur sechsten Stunde) war die Sonne bedeckt und im ganzen Land war es für drei Stunden finster.

Für einen Gekreuzigten ist es schwierig zu atmen. Der Körper sackt ab, da er nur von Nägeln gehalten wird. Der Betroffene kann nur dann ausreichend atmen, wenn er den Körper wieder aufrichtet. Dabei reißt das Fleisch, die Nerven beginnen zu brennen und die Wunden öffnen sich wieder.

In der Dunkelheit um 15 Uhr (zur neunten Stunde) rief Jesus mit lauter Stimme: „Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!“ Als Jesus starb, riss der Vorhang im Tempel entzwei, von oben bis unten. Und ein großes Erdbeben erschütterte das Land. Nun konnten alle Menschen durch das Blut seines Sohnes Zugang zu Gott erhalten.

Jesus erlitt und erduldet einen qualvollen Tod, damit die Welt durch sein Opfer erlöst würde. Ein Soldat, der Christi Tod feststellte, durchstach seine Seite, aus der Blut und Wasser herausflossen. Der Teufel dachte vielleicht, dass er gesiegt hätte, weil der Messias nun tot war... Aber der Sonntag kam! In Sieg auferstand Jesus vom Tod und lebt nun für immer.

-mws

EVANGELIUMS-WAHRHEIT

Die Zeitschrift „Evangeliums-Wahrheit“ wird im Namen des Herrn für alle Menschen in allen Ländern herausgegeben, um sie in der Wahrheit des Wortes Gottes zu gründen und zu ermutigen. Diese Zeitschrift lehrt und unterstützt die Wahrheiten der Bibel, die seit der Zeit Christi und der Apostel errichtet wurden.

Das Wort Gottes ist die einzige zulässige Regel des Glaubens. Es lehrt Erlösung und Befreiung von Sünde durch die Sühne Jesu Christi; ein darauf folgendes Erfüllen mit dem Heiligen Geist, um zu leiten, führen und ermächtigen; praktische Heiligkeit in jedem Lebensbereich und die Einigkeit und Einheit des Volkes Gottes. Ein Gottesdienst ist nur dann annehmbar, wenn sein Ursprung eine persönliche Liebes-Beziehung mit Gott ist, die in der Wahrheit gegründet ist.

Redaktion: Michael & René Smith

ABONNEMENT

Evangeliums-Wahrheit ist eine elektronische Herausgabe, die vierteljährlich veröffentlicht wird, so wie der Herr leitet. Besuchen Sie uns online auf org, um eine E-Mail-Benachrichtigung zu abonnieren und die aktuellen Herausgaben zu empfangen. Sie können gerne Namen und E-Mail-Adressen derer an die Redaktion weiterleiten, die am Empfang dieser Zeitschrift interessiert sein könnten.

KONTAKTE

„Evangeliums-Wahrheit“ wird in verschiedenen Ländern zur lokalen Verbreitung gedruckt. Diese und andere Missionsarbeiten aus dieser Verwaltungsstelle werden durch freiwillige Opfergaben im Namen der Gemeinde Gottes unterstützt.

Evangeliums-Wahrheit, 605 Bishops Ct., Nixa, MO 65714 USA

editor@thegospeltruth.org

Leitartikel



Und sehe ich das Blut, so werde ich an euch vorübergehen; und es wird keine Plage zum Verderben unter euch sein..... —2. Mose 12,13 (Elberfelder 1905)

Gott sei Dank für das Blut! Als der Todesengel das Blut an den Türpfosten der Israeliten in Ägypten sah, ging er an ihnen vorüber. Wenn wir vor dem Richterstuhl Gottes stehen werden und er das Blut seines Sohnes an uns sieht, werden wir auch vom ewigen Tod gerettet sein.

In dem Blut Jesu liegt Macht, uns von der tiefsten Grube der Sünde zu erlösen. Wenn ein Mensch abhängig ist von der Macht des Fleisches und es scheinbar keine Möglichkeit für ihn gäbe, heilig zu leben, dann vergiss nicht, dass Jesus den elendsten Sünder reinigen kann. Obwohl Jesus vor fast 2000 Jahren starb, hat das Blut nichts von seiner Kraft verloren.

In diesem Quartal schließen wir unser Studium der Verordnungen mit dem Thema des Abendmahls ab. Im Alten Testament wurden Tiere als Sühne für die Sünde geopfert. „Denn es ist unmöglich, durch Ochsen- und Bocksblut Sünden wegzunehmen“ (Hebräer 10,4). Christus opferte sich als das vollkommene Opfer und durch das Vergießen seines Blutes ist nun die Kraft da, frei von der Sünde zu leben. Ich erinnere mich an viele Verordnungsgottesdienste, in denen ich zu Tränen gerührt war, als ich über das große Opfer Jesu nachsinnte. Seine Liebe ist so groß, denn er bezahlte den höchsten Preis für unsere Erlösung.

Unsere Welt legt großen Wert auf Weihnachten und viele feiern die Geburt Christi in der Weihnachtszeit. Es ist jedoch bemerkenswert, dass Christus weder im Dezember geboren wurde noch uns anwies seine Geburt zu feiern. Doch Jesus wies sein Volk an, durch das Halten des Abendmahls an seinen Tod zu denken. Obwohl die Bibel keine bestimmte Zeit im Jahr vorschreibt, ist es etwas Besonderes, wenn eine lokale Gemeinde das Abendmahl in der Woche des Auferstehungssonntages feiert.

Die Traditionen und Symbole bei der Befolgung des Abendmahls sind wichtig. Ich weiß, dass viele Menschen es nicht mögen, den Kelch zu teilen, sondern vielmehr einen persönlichen Kelch für jedermann bevorzugen. Ich habe noch niemanden gekannt, der beim Abendmahl aus einem gemeinsamen Kelch getrunken hat und davon krank geworden ist. Ich selbst habe einmal mit einer Gruppe, in der viele verschiedene Krankheiten verbreitet waren, aus einem Kelch getrunken, doch ich nahm keinen Schaden daran.

Während des Abendmahls in der Bibel wurde der Saft von Weintrauben getrunken. Obwohl dies das beste Symbol ist, bin ich schon an verschiedenen Orten gewesen, wo keine Weintrauben verfügbar waren. Anstatt die Zeremonie abzusagen, haben wir andere Flüssigkeiten benutzt. An einem Ort haben wir eine dunkel gefärbte Limonade mit einem regionalen Saft vermischt. Ich glaube, dass Gott das Abendmahl auf diese Weise anerkannte.

Es ist ein wunderbarer Segen, an den Leiden unseres Herrn teilzuhaben. „Herr, wir schätzen hoch dein Leiden ...“

Michael W. Smith

April 2015



LEITFADEN ZUM BIBELSTUDIUM

THEMA: DIE VERORDNUNG DES ABENDMAHLS



Ein Rezept für ungesäuertes Brot

Ungesäuertes Brot kann man sehr einfach herstellen. Die einzigen Zutaten sind Mehl und Wasser.

Zutaten:

1 ½ Tassen Vollkornmehl

1 Tasse Wasser

Mehl in eine Schüssel geben. Nach und nach Wasser zum Mehl geben, verrühren und zu einem Teig verkneten. Wasser oder Mehl nach Bedarf hinzufügen, bis der Teig fest ist. Dann den Teig mit geölten Händen zu einem flachen, runden Fladen formen.

Auf ein geöltes Blech legen. Im Ofen bei 180° ca. 15 Minuten backen.

Ergibt 1 Laib



„Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird.“

I. Korinther 11, 24

Bibellese: Denn so oft ihr von diesem Brot esset und von diesem Kelch trinket, sollt ihr des HERRN Tod verkündigen, bis daß er kommt. —1. Korinther 11,26

Zusammenfassung: Das Abendmahl ist eine biblische Verordnung, die zur Erinnerung an das Leiden und den Tod Jesu Christi eingeführt wurde. Sein Körper wurde gebrochen und sein Blut wurde für die Erlösung der Menschheit vergossen.

Lies: Matthäus 26,17-30; 1. Korinther 11,20-34 (Parallelstelle: Lukas 22,7-22; Markus 14,12-26).

I. Während des Passahfestes eingeführt

- A. 2. Mose 12,12-15 Passah in Ägypten.
- B. Matthäus 26,17-20 Das Fest der ungesäuerten Brote.
- C. Lukas 22,7-16 Das Passah wird vorbereitet.

II. Von Christus eingeführt

- A. Matthäus 26,26-29 Jesus feiert das Abendmahl mit seinen Jüngern.
- B. 1. Korinther 11,23 Vom Herrn empfangen.

III. Der Zweck des Abendmahls

- A. Eine neutestamentliche Gedenkfeier.
- B. 1. Korinther 11,24b.25b „Zu meinem Gedächtnis.“
- C. 1. Korinther 11,26 Des Herrn Tod verkündigen.

IV. Das Brot als Symbol

- A. Matthäus 26,26 Der Leib Christi.
- B. 1. Korinther 11,24 Der gebrochene Leib Christi.
- C. 1. Korinther 10,17 Die Gemeinde—der Leib Christi.
- D. 1. Korinther 5,6-8 Ungesäuertes Brot.

V. Die Frucht des Weinstocks als Symbol

- A. Matthäus 26,28-29 Das vergossene Blut Christi.
- B. 1. Korinther 10,16 Die Gemeinschaft des Blutes.
- C. 11. Korinther 12,13 Zu einem Geist getränkt.

VI. Die angemessene Handhabung des Abendmahls

- A. Markus 14,22 Jesus nahm das Brot, dankte, brach es und gab es ihnen.
- B. Markus 14,23 Jesus nahm den Kelch, dankte, gab ihnen den und sie tranken alle daraus.
- C. Siehe auch: 1. Korinther 11,23-26.

VII. Der Schluss des Abendmahls

- A. Matthäus 26,30 Sie sangen ein Lied.
- B. Markus 14,26 Sangen und gingen hinaus.

VIII. Das Abendmahl in Korinth missbraucht

- 1. Korinther 11,20-22.34 Die Gemeinde legte mehr Wert auf das Essen als auf die symbolische Durchführung.

IX. Verordnung für die Gläubigen

- A. 1. Korinther 11,27-28 Prüfe dich selbst.
- B. 1. Korinther 11,29-32 Die Folgen.

X. Die Verordnung soll von der Gemeinde gehalten werden

- A. Matthäus 28,20 Haltet alles.
- B. 1. Korinther 11,2 Haltet die Weise.
- C. 1. Korinther 11,25 Solches tut.

Schluss:

Der Mensch prüfe aber sich selbst, und also esse er von diesem Brot und trinke von diesem Kelch.

—1. Korinther 11,28

DIE VERORDNUNG DES ABENDMAHLS

Begleitartikel zum Bibelstudium

DAS PASSAH DES ALTEN TESTAMENTS

Vor ungefähr 3500 Jahren erlebten Mose und die Kinder Israel den Vorabend eines abenteuerlichen Auszugs aus der Knechtschaft Ägyptens. Gott befahl seinem Volk, ein Lamm zu opfern, das ohne Makel war, und das Blut an die Türpfosten zu streichen. In dieser Nacht kam der Todesengel in Ägypten vorbei und brachte in jedem Haus den erstgeborenen Sohn um. Doch dort, wo das Blut des Lammes angebracht wurde, war Rettung vom Tod. Das Passah wurde eingeführt, um dieser wunderbaren historischen Befreiung jährlich zu gedenken (2. Mose 12,12-15).

JESUS FÜHRT DIE VERORDNUNG DES ABENDMAHLS EIN

Rund 1500 Jahre später setzten Jesus und seine Jünger sich nieder und nahmen das Passahmahl zu sich (Lukas 22,7-16). Jesus wusste, dass er innerhalb von ein paar Stunden für die Sünden der Menschheit als ein Opferlamm am Kreuz gekreuzigt würde. Jesus nahm das ungesäuerte Brot und einen Kelch von der Frucht des Weinstocks und führte das erste Abendmahl durch (Matthäus 26,26-29). Diese Verordnung wurde von Christus eingeführt und vom Apostel Paulus bestätigt. „Ich habe es von dem HERRN empfangen, das ich euch gegeben habe...“ (1. Korinther 11,23).

Auf dieselbe Weise wie das Passah hat Christus eine Gedenkefeier für die Dispensation des Neuen Testaments entworfen. Die Menschheit ist nur dann vom ewigen Tod gerettet, wenn das Blut Jesu Anwendung gefunden hat. Was für eine wunderbare Erlösung, die allen Menschen durch das Blut des Lammes Jesus Christus zur Verfügung steht. Jesus sagte seinen Jüngern, dass sie das Abendmahl „zu meinem Gedächtnis“ halten sollten (1. Korinther 11,24b). Die Durchführung des Abendmahls ist ein Gedenkgottesdienst, damit Gottes Volk die Schmerzen und Leiden des Heilands niemals vergessen möge. „Denn so oft ihr von diesem Brot esset und von diesem Kelch trinket, sollt ihr des HERRN Tod verkündigen, bis daß er kommt“ (1. Korinther 11,26).

DAS BROT VERKÖRPERT DEN LEIB CHRISTI

Das Abendmahl ist eine der wenigen Praktiken im Neuen Testament, die viele Symbole und viel Sinn in der buchstäblichen Durchführung enthält. Jesus verwendete das ungesäuerte Brot vom Passah und sprach: „Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird...“ (1. Korinther 11,24). Christus wurde an das Kreuz genagelt und mit einem Speer durchstochen. Sein Leib wurde gebrochen, damit wir erlöst werden könnten. Das Brot ist ein Symbol für diesen



gekreuzigten Leib. Außerdem ist das ungesäuerte Brot in der Schrift ein Symbol für den Leib Christi, die Gemeinde Gottes. „Denn ein Brot ist's, so sind wir viele ein Leib, dieweil wir alle eines Brotes teilhaftig sind“ (1. Korinther 10,17). Da das Brot ungesäuert und dicht ist, verbinden sich viele Körner zu einem ungeteilten Laib. Menschen mit verschiedenen

Persönlichkeiten und Hintergründen werden in Einigkeit zu einem Leib verbunden, wenn sie durch die rettende Macht Jesu Christi verändert worden sind.

DER SAFT VERKÖRPERT DAS BLUT UND DIE LEIDEN CHRISTI

Die Frucht des Weinstocks, die Jesus verwendete, war der Saft von Weintrauben. Es symbolisiert das Blut, das Christus am Kreuz vergoss (Matthäus 26,28). Die Weintrauben müssen zunächst einmal gepresst und zerdrückt werden, um Saft zu erhalten. So wurde auch Christus gezeißelt, geschlagen und gekreuzigt, dass wir durch sein Blut die Vergebung der Sünde haben könnten. Jedes Kind Gottes hat die Gemeinschaft des Blutes Christi (1. Korinther 10,16).

WIE MAN DAS ABENDMAHL DURCHFÜHRT

Es gibt viele verschiedene Weisen, wie die Gemeinden das Abendmahl durchführen. Es ist wichtig, dass das Wesen der

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Symbole bei der Durchführung nicht verloren geht. Zuerst nahm Jesus das ungesäuerte Brot. Er dankte, brach es und gab es anschließend seinen Jüngern (Markus 14,22). Dies ist die biblische Weise für die Durchführung des Abendmahls. Viele Gemeinden verwenden kleine Oblaten, wodurch das Symbol der Gebrochenheit verloren geht. Danach nahm Jesus „den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus“ (Markus 14,23). Es handelte sich um einen gemeinsamen Kelch, von dem sie alle tranken. Dies ist nicht sonderlich attraktiv für das Fleisch, aber es ist ein symbolischer Vorgang mit großen geistlichen Folgerungen. Gottes Volk trank gemeinsam aus dem Kelch des Leidens unseres Herrn. Dies ist wahrlich die Gemeinschaft des Abendmahls, denn Gemeinschaft bedeutet teilen. Zum Abschluss des ersten Abendmahls sangen die Jünger ein Lied und gingen hinaus (Markus 14,26). Es liegt ein besonderer Segen darin, wenn diese Praktik befolgt wird und Gottes Volk das Abendmahl ähnlich abschließt wie die Jünger von früher. Das biblische Muster sollte nicht verfälscht oder abgeändert werden.

DER MISSBRAUCH DER VERORDNUNG

Die Gemeinde in Korinth führte das Abendmahl nicht angemessen durch. Paulus weist sie zurecht und gibt ihnen Anweisungen (1. Korinther 11,20-22.34). Die Gemeinde hatte nämlich diesen Anlass genutzt, um ein Festmahl mit übermäßigem Genuss zu veranstalten. Sie hatten die Natur der Verordnung falsch verstanden. Paulus wies sie an, zu Hause zu essen, denn das Abendmahl wäre nicht eine Zeit, um ihren Hunger zu stillen. Vielmehr wäre es eine Zeit, Christus in einer symbolischen Verordnung zu gedenken.

DAS ABENDMAHL IST FÜR DIE GLÄUBIGEN BESTIMMT

Das Abendmahl ist eine Verordnung, die für erlöste Menschen bestimmt ist (1. Korinther 11,27-32). Paulus sagte, dass wer unwürdig von dem Brot äße und von dem Kelch tränke, schuldig sein würde an dem Leib und Blut des Herrn. Jeder Einzelne muss sich prüfen, bevor er am Abendmahl teilnimmt. Das ist nicht die Aufgabe der Dienerschaft. Es ist eine Zeit der Selbstprüfung, die weit über ein Bekenntnis der Erlösung hinausgeht. Es ist eine Zeit, um sein Leben, sein Benehmen, seine Beschäftigung, seine Einstellung etc. zu betrachten. Viele

Glieder der Gemeinde zu Korinth waren krank, schwach und sogar am Sterben, weil ein Mangel an geistlichem Ernst bei der Teilnahme am Abendmahl vorherrschte. Dieser Mangel führte nicht unbedingt die ewige Verdammung herbei, aber reizte Gott zum Gericht. Der Herr züchtigte sie, damit sie nicht wie die Welt ewig verdammt würden (1. Korinther 11,29.32). Das Abendmahl ist ein feierlicher Akt und sollte deshalb mit Vorsicht und großer Ehrfurcht begangen werden.



„Möge die Gemeinde Gottes darin treu sein
... des Abendmahls zu gedenken
bis er wiederkommt.“

DIE EINHALTUNG IST ALLEN GENERATIONEN BEFOHLEN

Die Durchführung des Abendmahls ist eine apostolische Tradition, die für alle Generationen vorgesehen war. Jesus lehrte seine Gemeinde folgendes: „Lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe“ (Matthäus 28,20). Und Paulus' Anweisung lautete: „Haltet die Weise, wie ich sie euch gegeben habe“ (1. Korinther 11,2). Jesus sagte: „Solches tut“ (1. Korinther 11,25). Möge die Gemeinde Gottes darin treu sein, des Opfers Christi durch die Einhaltung des Abendmahls zu gedenken bis er wiederkommt.

-mws

Frage & Antwort

Wie oft sollte die Verordnung des Abendmahls gehalten werden?

DIE GEMEINDE WIRD KLAR AUFGEFORDERT, DIE VERORDNUNG EINZUHALTEN. MENSCHEN, DIE DARAN NICHT TEILNEHMEN WOLLEN, HABEN GEISTLICHE NÖTE, WOMIT SIE SICH AN DEN HERRN WENDEN MÜSSEN.

Jesus sagte der Gemeinde nicht, wie häufig sie das Abendmahl durchführen soll. Er sagte: „Denn so oft ihr von diesem Brot esset und von diesem Kelch trinket ...“ (1. Korinther 11,26). Die Häufigkeit ist eine Frage, über die jede Person und jede Gemeinschaft selbst entscheiden kann. Es ist allerdings bemerkenswert, dass Christus diese Verordnung nach dem Muster des Passahs entworfen hat, das einmal im Jahr gefeiert wurde.

Einige nehmen wöchentlich oder noch öfter am Abendmahl teil. Obwohl dies nicht zwangsläufig verkehrt sein muss, besteht die Gefahr, dass es beiläufig und rituell durchgeführt wird. Eine andere Gefahr besteht darin, dass die Menschen sich durch das häufige Abendmahl in Sicherheit wägen. Doch die Erlösung leitet sich nicht aus der Teilnahme an dieser Verordnung ab. Die Erlösung kommt aus Gnaden durch den Glauben, was dann ein heiliges Leben hervorbringt.

Sollen Kinder am Abendmahl teilnehmen?

IN DER SCHRIFT SIND KEINE ALTERSBESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AM ABENDMAHL ZU FINDEN, DOCH EINIGE BESCHRÄNKUNGEN SIND VORHANDEN.

Es heißt ganz eindeutig: „Der Mensch prüfe aber sich selbst“ (1. Korinther 11,28). Das Abendmahl sollte auch nur von denen vollzogen werden, die erlöst worden sind. Ein Säugling oder ein Zweijähriger hat noch nicht den Verstand, um sich selbst zu prüfen. Genauso wie die Säuglingstaufe der biblischen Lehre widerspricht, so verhält es sich mit dem Abendmahl. Es liegt in der Verantwortung der Eltern, ihr Kind zu kennen und den Zeitpunkt der Teilnahme des Kindes am Abendmahl zu überwachen. Die Eltern sollen zwar ihre Kinder an fromme Praktiken heranzuführen, doch das Abendmahl ist eine besondere Gedenkfeier, die den Wiedergeborenen vorbehalten ist. Die Kinder sollten den Ernst der Teilnahme erkennen und eine große Ehrfurcht vor diesem Gottesdienst haben. Wenn ein Kind am Abendmahl teilnimmt, sollte es eine persönliche Erfahrung der Erlösung haben.

Was ist mit der Wandlung?

DIE WANDLUNG IST EINE DER VERKEHRTEN LEHREN ÜBER DIE NATUR DES BROTES UND DIE FRUCHT DES WEINSTOCKS. Diese Lehre, die von der römisch-katholischen Kirche vertreten wird, besagt, dass „das Brot und der Wein“ sich während der Messe auf materielle Weise in

das Fleisch und Blut Christi verwandeln würden, wobei die Elemente scheinbar gleich blieben. Dies wird aus der Schrift abgeleitet, wo Jesus sagte: „Das ist mein Leib“ und „das ist mein Blut“ (Matthäus 26,26.28).

Doch Jesus sprach nicht über das Buchstäbliche, da er ja immer noch seinen buchstäblichen Leib und sein Blut besaß. Er sprach in Metaphern. Jesus bediente sich der Analogie. In 1. Korinther 11,26 sagte er ausdrücklich: „Denn so oft ihr von diesem Brot esset...“ Er sagte zu seinen Jüngern, dass sie das Abendmahl „zu meinem Gedächtnis“ (Lukas 22,19) durchführen sollten. Dies schließt in sich, dass er nicht physisch im Abendmahlsbrot anwesend ist. Das Brot und die Frucht des Weinstocks sind einfach nur Symbole für den Leib und das Blut Christi.

-mws





WUSSTEST DU?

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.
—Markus 14,26

Die Juden feierten das Passah und sangen oder skandierten dabei das Hallel oder Hallelujah. Es enthält einen Vortrag aus den Psalmen 113-118 zum Lobpreis und zur Danksagung. Die Psalmen 113-114 wurden meistens vor der Mahlzeit und die Psalmen 115-118 zum Abschluss gesungen.

Es gibt nur wenig Zweifel darüber, dass Jesus und die Jünger genau diese Psalmen gesungen hatten, bevor sie zum Ölberg gingen.



Ein Wort
zu rechter
Zeit

Die Gemeinschaft seiner Leiden

KONTAKTE

The Gospel Truth
605 Bishops Ct.
Nixa, MO 65714
USA

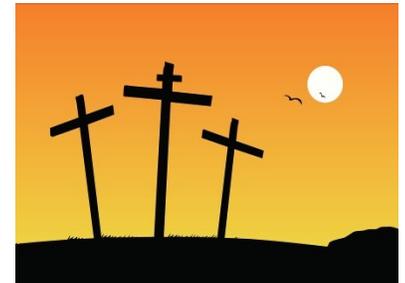
E-MAIL:
editor@thegospeltruth.org

HEILIG DEM HERRN

Ich achte es noch alles für Schaden....zu erkennen ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, daß ich seinem Tode ähnlich werde.

—Philipper 3,8-10

Der Apostel Paulus hat alles im Leben für Verlust geachtet, sodass er so viel wie möglich von dem Leben und der Macht Christi erfahren könnte. Es wird gesagt, dass Paulus seines Glaubens wegen enthauptet wurde. Auf der Grundlage seiner Schriften bin ich zuversichtlich, dass Paulus seine Enthauptung genauso begrüßte, wie er viele andere Schwierigkeiten im Leben begrüßte.



Der Herr Jesus verließ die Herrlichkeit des Himmels, kam in diese sündige Welt, um das Leben zu erfahren, und gab sich selbst als Opfer für unsere Sünde hin. Wir schulden ihm für die Gabe der Erlösung und das ewige Leben eine Schuld, die niemals bezahlt werden kann. Es ist eine Ehre und ein Segen, mit Christus von dem Kelch des Leidens zu trinken.

Origenes, ein frühzeitiger christlicher Gelehrter, sagt, dass der Apostel Petrus sich unwürdig fühlte, so wie sein Meister hingerichtet zu werden. Daher wurde er auf eigenen Wunsch hin mit seinem Kopf nach unten gekreuzigt.

Unsere Leiden können niemals mit den Leiden Christi verglichen werden. Er wurde abgewiesen, verraten, verleugnet, verleumdet, falsch dargestellt, bespuckt, gegeißelt und gekreuzigt. O Kind Gottes, sei nicht bestürzt und sei nicht mutlos in der Prüfungs- und Leidenszeit. „Sondern freuet euch, daß ihr mit Christo leidet, auf daß ihr auch zur Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben möget“ (1. Petrus 4,13).

-mws